



1. Einwohnergemeindeversammlung Zeglingen

Dienstag, 16. Juni 2026, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Zeglingen

Vorsitz: Rickenbacher Friedrich

Protokoll: Weiss Tina

Anwesend:	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger	16
	Gemeinderätin und Gemeinderäte	<u>5</u>
	Total Stimmberechtigte	21
	Gemeindeverwalterin Tina Weiss (ohne Stimmrecht)	1

Entschuldigt: -

Gäste: -

Presse: -

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung.

://: Als Stimmenzähler wird einstimmig gewählt: Willi Rickenbacher.

Der Vorsitzende führt durch die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung an die Haushalte rechtzeitig verteilt wurde.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2026

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Dezember 2025
2. Neue Vereinbarung über den Logopädischen Dienst
3. Reglement für den Betrieb und Unterhalt kulturtechnischer Bauten und Anlagen
4. Genehmigung Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde
5. Verschiedenes

Traktandenliste

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Traktandenliste zu genehmigen.

://: Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

Verhandlungen

2. Neue Vereinbarung über den Logopädischen Dienst

Gemeinderat Roland Schenk erläutert das Traktandum. Bereits Ende 2025 lag ein entsprechender Entwurf vor. Aufgrund des Austrittes von Kienberg musste die Vereinbarung überarbeitet werden. Roland Schenk erklärt den Inhalt und die Neuerungen der Vereinbarung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Vereinbarung über den Logopädischen Dienst zu genehmigen.

://: Die Vereinbarung über den Logopädischen Dienst wird einstimmig genehmigt.

3. Reglement für den Betrieb und Unterhalt kulturtechnischer Bauten und Anlagen

Gemeindepräsident Fredi Rickenbacher erläutert das Traktandum ausführlich. Die Gemeinde Zeglingen beabsichtigt, ein Gesamtkonzept Drainagen umzusetzen. Die Drainageleitungen der Gemeinde werden im Laufe der Konzeptumsetzung etappenweise gespült, mit Kanal-TV auf ihren Zustand hin untersucht, eingemessen und für den Leitungskataster digitalisiert. Bund und Kanton beteiligen sich finanziell an diesen Arbeiten.

Um die Investitionen von Bund, Kanton und Gemeinde zu schützen und das Drainagesystem langfristig intakt zu halten, wird erwartet, dass die Rechte und Pflichten der Gemeinde und der Nutzniesser der Drainagen in einem Unterhaltsreglement festgelegt werden.

Christian Gosteli fragt, weshalb das Ergebnis des Fusionsprojekts nicht abgewartet wird. Fredi Rickenbacher erklärt, dass im Moment relativ viele Gelder gesprochen werden. Was zu einem späteren Zeitpunkt ist, wissen wir nicht. Christian Gosteli ist der Meinung, dass diese Arbeit ein Teil der Arbeitsgruppe Technische Dienste ist.

Felix Rentsch ist klar der Meinung, dass man die Gunst der Stunde nutzen soll. Was erledigt ist, ist erledigt. Somit wurde dieses Teilthema bereits abgeschlossen.

Kilchberg hat sich aus Kostengründen gegen das Gesamtkonzept Drainagen und das dazugehörige Reglement ausgesprochen. Rütenberg hat das Reglement genehmigt und das Gesamtkonzept Drainagen ist bereits in Arbeit. Somit sollte man sich im Falle einer Fusion einig sein und dem verabschiedeten Reglement zustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement für den Betrieb und Unterhalt kulturtechnischer Anlagen zu beschliessen.

://: Dem Reglement über den Betrieb und Unterhalt kulturtechnischer Bauten und Anlagen wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde

Finanzchefin Sandra Bütikofer informiert über die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde. Der Abschluss 2025 präsentiert sich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 197 811.68. Budgetiert war ein Plus von CHF 220 000.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit auf CHF 359 183.90.

Werner Stampfli, Präsident der RGPK, erläutert die Anmerkungen der RGPK und weist darauf hin, dass in rund 2,5 Jahren ein Bilanzfehlbetrag vorliegen wird. Es seien daher Massnahmen erforderlich, um einen Bilanzfehlbetrag zu verhindern. Steuererhöhungen würden dabei nicht den gewünschten Effekt erzielen.

Werner Stampfli ist der Ansicht, dass eine Fusion wohl kaum zu vermeiden sein wird. Sie stelle den letzten Schritt dar, um dem Kanton aufzuzeigen, dass alle möglichen Massnahmen ausgeschöpft wurden. Er motiviert die Anwesenden, dem Fusionsprojekt offen und positiv gegenüberzustehen.

Antrag:

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

://: Die Jahresrechnung 2025, die bei einem Aufwand von CHF 4 910 410.30 und einem Ertrag von CHF 4 712 598.62 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 197 811.68 abschliesst, wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

- Gemeinderat Jörg Fähr informiert über den Stand der Dinge an der Lehmatstrasse. Der Feinbelag wird erst zu einem späteren Zeitpunkt eingebaut, da die EBL trotz entsprechender Anfrage nun doch noch Arbeiten ausführen muss. Wäre der Feinbelag bereits eingebracht worden, müssten bei der neuen Strasse aufgrund dieser Arbeiten bereits wieder Flickstellen erstellt werden.
- Gemeinderat Patrick Meyer informiert kurz über die anstehenden Termine des Projektes der Fusion.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren vorliegen, bedankt sich GP Fredi Rickenbacher bei den Anwesenden. Ebenfalls spricht er allen Mitarbeitenden der Verwaltung und dem Werkhof einen speziellen Dank aus. Er bedankt sich ebenfalls bei seinen Ratskollegen und allen Behördenmitgliedern. Die Gemeindeversammlung wird um 20.55 Uhr geschlossen.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Verwalterin:

Fredi Rickenbacher

Tina Weiss